

Die dicken Brocken kommen



Viernheim (hajö) – Vor dem Ib-Team der TSV-Fußballer stehen auf der Zielgeraden der ersten

Saison in der Kreisliga A nunmehr nacheinander die beiden schwersten Hürden, die man sich derzeit vorstellen kann. Denn am Sonntag geht es zum Tabellenführer SpVgg. Sandhofen und eine Woche kommt mit dem TSV Schönau die Mannschaft an die Lorsche Straße, die als Einziger den angehenden Meister noch abfangen könnte.

Seit Mitte November dominieren die Kicker aus dem Mannheimer Norden das Geschehen in der Kreisliga A. Am fünften Spieltag löste Sandhofen den so fulminant gestarteten Aufsteiger TSV Viernheim an der Tabellenspitze ab und sonnt sich seitdem auf der Poleposition. 23 der bislang 26 Spiele wurden gewonnen.

Ihre beiden einzigen Niederlagen kassierte die SpVgg. übrigens zu Hause, und zwar gegen Leutershausen (elfter Spieltag) sowie gegen Verfolger Schönau (21. Spieltag, Anfang April). Dazwischen lag noch ein Unentschieden beim Tabellendritten in Gartenstadt.

101:22 beträgt das tolle Torverhältnis und der Vorsprung vor Verfolger Schönau, der zwischenzeitlich auf sogar neun Zähler angewachsen war, ist mit sechs Punkten bei vier ausstehenden Begegnungen weiterhin komfortabel.

Seit einigen Wochen kann die TSV-Reserve ganz unbelastet aufspielen. Das Saisonziel des Aufsteigers, die Klasse zu erhalten, ist längst erreicht. Die Mannschaft von Trainer Frank Mandel rangiert im gesicherten Mittelfeld. Die Bilanz der inzwischen stark verjüngten Mannschaft seit der Winterpau-

se fällt positiv aus. Auf eine Überraschung, ja, Sensation in Sandhofen zu hoffen wäre sicher vermessenes. Aber sich beim Tabellenführer, wo am Sonntag um 15 Uhr gespielt wird, gut aus der Affäre ziehen, lautet die Forderung von Coach Mandel an seine Spieler. Im Hinspiel in Viernheim gab es übrigens eine 1:4-Niederlage.

In der Kreisliga C, Staffel 3, zeigt die Tabelle ein wenig aufschlussreiches Bild. Denn die zehn verbliebenen Mannschaften haben zwischen 13 und 17 Spiele ausgetragen. Noch fünfmal ran muss das Team TSV Viernheim III. Den derzeit auf dem dritten Platz rangierenden Lusitanos fehlt wegen des Spielplanes nunmehr schon seit Wochen regelmäßige Spielpraxis.

Diesmal steht ein Heimspiel gegen ESC Blau-Weiß Mannheim II an. Und gegen diesen Gegner sollten Trainer Mario Giumaraes und seine Spielkameraden eigentlich drei Punkte einfahren können, um zumindest wie in der Vorsaison Vizemeister zu werden. Zum aktuellen Spitzenreiter Ladenburg II bestehen zwar sechs Punkte Rückstand, dafür haben die Römerstädter schon drei Spiele mehr ausgetragen.

In der Sonderstaffel der Privatmannschaften hat es das Team des TSV nach den beiden Begegnungen gegen die Spitzenmannschaften mit dem TSV Schönau wieder mit einem Gegner aus der hinteren Tabellenregion zu tun. Nach der guten Leistung gegen Spitzenreiter Harmonia Waldhof und vor allem dem überraschenden 4:2-Erfolg beim Tabellenzweiten Adler Sandhofen möchten die Privatkicker des TSV auch gegen einen vermeintlich bescheidenen Gegner wieder einmal eine ansprechende Leistung bringen.